



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Projektvorschau 29.10.2010

„Ein Recht auf Menschenrechtsbildung!“

Qualitative Evaluation von Menschenrechtsbildung
in allgemein bildenden höheren Schulen

Projektleitende Einrichtung

Univ.Prof. Mag. Dr. Wolfgang Benedek
Europäisches Trainings- und Forschungszentrum
für Menschenrechte und Demokratie (ETC), Graz
wolfgang.benedek@uni-graz.at

Beteiligte Schulen

BG/BRG Klusemannstraße, Steiermark
BG/BRG Pestalozzi, Steiermark
BG/BRG Lichtenfels, Steiermark
Akademisches Gymnasium Graz, Steiermark



„Ein Recht auf Menschenrechtsbildung!“

Qualitative Evaluation von Menschenrechtsbildung in allgemein bildenden höheren Schulen

Die Idee für dieses Forschungsprojekt folgt aus einem Programm der UNO, dem „World Programme for Human Rights Education“, dessen Kernstück ein Aktionsplan für die Einbindung von Menschenrechten in den Schulalltag ist. Sechs Jahre nach der Herausgabe dieses Programms gilt es nun zu überprüfen, inwieweit die Ziele in der Realität der allgemein bildenden höheren Schulen erreicht werden. Dazu wurde vom Wissenschaftsministerium ein Forschungsprojekt in Auftrag gegeben.

Das Projektteam soll nun aus einer Gruppe von Schüler/innen des BG/BRG Klusemannstraße gebildet werden, unterstützt vom Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC) in Graz.

Das Projekt erstreckt sich über ein ganzes Schuljahr. Schüler/innen des BG/BRG Klusemannstraße übernehmen dabei die Rolle der aktiv forschenden Wissenschaftler/innen. Sie erforschen an drei Grazer AHS, wie Menschenrechte in den Unterricht und den Schulalltag einfließen.

Dazu ergründen sie in Interviews mit anderen Schüler/innen deren Wissen, Einstellung und Meinung dazu, befragen die Direktor/innen zum Stellenwert der Menschenrechte in der Schulinstitution und moderieren Diskussionen zwischen Lehrer/innen zum Thema Menschenrechte im Unterricht. Für die Zeit, die sie an Vormittagen für diese Forschungstätigkeit brauchen, werden sie vom regulären Unterricht freigestellt.



Aus diesen Erhebungen sammelt das ETC „good practices“ und entwickelt mit den Schüler/innen gemeinsam Empfehlungen zur Umsetzung von Menschenrechtsbildung in der AHS. Die Ergebnisse werden in einem Projektbericht veröffentlicht. In dieser Publikation sind die Schüler/innen selbstverständlich als Autor/innen angeführt. Darüber hinaus sind sie bei der öffentlichen Präsentation der Ergebnisse aus diesem Projekt mit dabei und erhalten ein Zertifikat über ihre Teilnahme als wissenschaftliche Mitarbeiter/innen am Projekt. Einige von ihnen werden außerdem in einer Sendungsreihe auf Radio Helsinki die Gelegenheit haben, über ihre Erfahrungen im Rahmen dieses Projektes zu sprechen.

Die beteiligten Schüler/innen und Lehrer/innen äußern sich durchweg positiv zum Projekt.

Lehrer

Ich finde es gut, wenn solche Themen in der Schule angeboten werden.

Schüler/innen

Ich finde das Projekt sehr interessant, weil es wichtig ist, sich mit Menschenrechten zu beschäftigen.

Meiner Meinung nach ist das Projekt für mich spannend und aufschlussreich. Interessant zu erfahren, wie andere in meinem Alter dazu stehen.

Manche Schüler/innen empfinden darüber hinaus das selbständige Durchführen eigener Interviews als große Herausforderung:

Meiner Meinung nach ist das Projekt sehr interessant. Doch ich traue mich nicht, solche Fragen wildfremden Leuten zu stellen. Das wird eine Herausforderung, doch ich freue mich schon darauf.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD 

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BM.W.F 

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung